

AZ: 61.1-52 schi-sta - Frau Schilf

Drucksache Nr.: 0907/2008/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	31.01.2012	N	Kenntnisnahme
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	02.02.2012	Ö	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	02.02.2012	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	14.02.2012	Ö	Sitzung ausgefallen
Ratsversammlung	27.03.2012	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

**Sanierungsgebiet und Gebiet der Sozialen
Stadt Vicelinviertel
Modellvorhaben zum ExWoSt-Forschungs-
feld "Orte der Integration im Quartier"
an der Stadtteilschule Vicelinschule -
"KIBITZ"**

Antrag:

Der Beteiligung der Stadt Neumünster an dem ExWoSt-Forschungsfeldes „Orte der Integration im Quartier“ mit dem Projekt KIBITZ wird ausdrücklich unterstützt.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten in Höhe von 70.625,00 €
Zuwendung in Höhe von 57.125,00 €
Eigenleistungen (20 %) in Form von Sach-
leistungen bzw. Drittmittel
Verwaltungskosten

Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung:



NEIN



JA

- Personalangelegenheit, die sich auf einzelne Dienstkraft bezieht
- Erlass, Stundung und Niederschlagung von Abgaben und Entgelten
- Grundstücksangelegenheit
- Rechtsgeschäft mit Privaten/Unternehmen, deren persönliche oder wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden
-

Begründung:

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung führt im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen des ExWoSt-Forschungsfeldes „Orte der Integration im Quartier“ innovative Modellvorhaben mit dem Ziel der Konzeption, Vorbereitung und Durchführung von Integrationsmaßnahmen auf Stadtteilebene durch.

Die Stadt Neumünster hat sich mit dem Projekt „KIBITZ – Kultur, Integration, Bildung, Teilhabe, Zusammenleben“ um eine Zuwendung beworben und einen Zuwendungsbescheid über eine nicht rückzahlbare Zuwendung von 57.000,00 € erhalten.

Das Projekt ist eng mit der Stadtteilschule Vicelinschule verknüpft und ergänzt das Angebot um weitere niedrigschwellige Projekte mit sozialen, künstlerischen und bildenden Inhalten. Schwerpunkt des Modellvorhabens ist der Auf- und Ausbau eines interkulturellen Kultur- und Bildungsnetzwerks, auf dessen Basis im weiteren Verlauf konkrete Veranstaltungen, Workshops und Projekte entwickelt und begleitet werden. Diese werden um interkulturelle Bildungsangebote ergänzt.

Neben Akteuren aus dem Stadtteil ist die Einbeziehung weiterer Einrichtungen und Institutionen der Stadt vorgesehen.

Die Stadt Neumünster beteiligt sich an den Kosten des Modellvorhabens mit einem 20 %igen Eigenanteil in Form von Sachleistungen (Räumlichkeiten und Veranstaltungstechnik). Außerdem sollen Drittmittel eingeworben werden, die den Eigenanteil weiter reduzieren.

Das Modellvorhaben wird während der Laufzeit wissenschaftlich sowie durch Fachveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Über 50 Städte haben sich beworben, bundesweit werden insgesamt acht Modellvorhaben gefördert.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlage:

- Projektauftruf